Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 93 (2006)
Heft: 10: Burkard, Meyer et cetera

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MEM

Mit MEM präsentiert Dornbracht eine neue, elementare Armaturenästhetik. Ihre bewusste Zurückhaltung macht das Erleben von Reinigung zu einer unmittelbaren Erfahrung mit dem Element Wasser. Wie der Schwall einer klaren, natürlichen Quelle. MEM wurde von SIEGER DESIGN gestaltet.
Aloys F. Dornbracht GmbH & Co. KG, Köbbingser Mühle 6, D-58640 Iserlohn. Unsere Publikation the SPIRIT of WATER können Sie direkt anfordern bei: Sadorex Handels AG, Postfach, CH-4616 Kappel SO, Tel. 062-787 20 30, Fax 062-787 20 40. Ausstellung: Letziweg 9, CH-4663 Aarburg, E-Mail sadorex@sadorex.ch www.sadorex.ch www.dornbracht.com

Mit Gurken hatte Sigmund Freud nicht viel am Hut. An dieser hätte er Geschmack gefunden. Das größte Exemplar der Gattung pflanzte Sir Norman Foster mitten in die City von London. Seither ist das vierzigstöckige Über-Es der Engländer als „Erotic Gherkin" in aller Munde. Ob sich der Architekt dabei vom Konstruktivismus inspirieren ließ oder doch eher vom sublimen Reiz, mit einer Sexualforscherin verheiratet zu sein, wäre analytisch noch zu klären. Die neue Bauwelt bleibt in jedem Fall dran – und ist ab 1. Oktober noch neugieriger, informativer und unverzichtbarer. Freuen Sie sich drauf. ▸ **www.bauwelt.de**